

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 18 (2011)
Heft: 198

Vorwort: Editorial
Autor: Kessler, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Sie wird AJ genannt und ist einzigartig. Sie ist die Frau, die nichts vergisst. Seit 1980 erinnert sie sich an jeden Tag, das Wetter, ihre Stimmung, was sie zu Mittag gegessen hat. Ihre Vergangenheit ist ein ständig laufender Film. Auch Kim Peek war ein solches Erinnerungs-Phänomen. Er speicherte 12'000 Bücher in seinem Kopf, jeden einzelnen Satz. Mit dem linken Auge las er die linke, mit dem rechten Auge die rechte Seite; in acht Sekunden.

Wer in dieser Hinsicht weniger einzigartig ist – also die Mehrheit – muss sich anders behelfen. Darum haben die Menschen die Schrift erfunden, notierten Wissen, sammelten es in Bibliotheken und beschränkten den Zugang zu Bildung und Büchern. Denn: Wer speichern kann, hat Macht. Diejenigen mit der Vorratskammer über den Hunger. Diejenigen mit den Büchern über das Wissen.

Auch Kim Peeks enorme Erinnerungsfähigkeit basierte auf uneingeschränktem Zugriff. Seine zwei Hirnhemisphären intervenierten kaum, was bedeutet, dass die eine Gehirnhälfte freie Zugangsrechte zu den Informationen der anderen hatte. Mit dem Internet ist dieser neurologische Sonderfall gewissermassen demokratisiert worden. Alle haben Zugang zum gesamten derzeitigen Wissen der Welt. Denkt man. Aber: Wäre die Welt ein Dorf von hundert Leuten, nur sieben hätten einen Computer. Die digitale Kluft ist gross. Daran ändert auch Wikileaks nichts.

Im Windschatten des Assange-Hypes tut sich eine Diskussion über die uneingeschränkte Verfügbarkeit von Daten auf. Es ist an der Zeit, einen Blick dahin zu werfen, wo Immaterielles und Handfestes aufgehoben wird; auf den Speicher. Meinrad Gschwend besucht die Chip-Produktionsstätte Gonzen und redet mit dem Unternehmer Beat De Coi. Marco Kamber streift durch das Kornhaus in Rorschach und Bettina Dyttrich blickt in die Vorratskammern vor der Zeit des Kühlschranks. Die Kantonsbibliothek Vadana ist kürzlich durch die private Sammlung Tschichold gewachsen – Sabin Schreiber war dabei. Und Carol Pfenninger ergänzt die Texte um jede Menge weiterer Speicher. Fünf fiktive Geschichten zeigen ausserdem, welche persönlichen Daten auf dem Weg durch den Alltag liegen gelassen werden. Wer sie aufammelt, gewinnt Macht über die Ahnungslosen. Dann wird die grenzenlose Datenspeicherung zu einem Fluch. Fast wie AJs Hirn. In der Sprache der Neuropsychologen hat sie das hyperthymestische Syndrom: Sie leidet am «Krankheitsbild einer zu guten Erinnerung». *Andrea Kessler*

Des Weiteren. Rankings mag mögen, wer will. Im Gegensatz zur kritisch ansetzenden Recherche erleben die flotten Hitparadenlisten jedenfalls einen Boom. Und es sei hier auch zugegeben: Ganz gefeit vor eitler Freude ist am Schluss doch kaum jemand, der es unter die so genannt Besten schafft. Auch «Saiten» nicht. So erwähnen wir gerne, dass wir es im Journi-Ranking des Magazins «Schweizer Journalist» in der Sparte Kultur auf den vierten Platz gebracht haben. Geschlagen lediglich von verdienten Leuten wie Manfred Papst («NZZ am Sonntag»), Daniele Muscionico (freie Journalistin) oder Martin Ebel («Tages Anzeiger»). Die Begründung der Jury freut überdies: «Brillanz aus der Ostschweizer Provinz.» Nicht mehr lange und «Saiten» wird für die Standortvermarkter noch zu einem schlagenden Argument.

Im gleichen Ranking werden auch Susan Boos und Daniel Ryser von der «Woz» ausgezeichnet. Eine Wahl, die auch «Saiten» freut, weil Dani Ryser (Platz 3 als Journalist des Jahres) für seine Recherchen öfters im Saitenbüro arbeitet und Susan Boos (beste Chefredaktorin der Schweiz) schon seit vielen Jahren ehrenamtlich im Vorstand des Ostschweizer Kulturmagazins tätig ist. Was ihr zu solchen Berufsleute-Hitparaden einfällt, lesen Sie auf Seite 8. (*Verlag/Redaktion*)

Impressum

Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

198. Ausgabe, Februar 2011, 16. Jahrgang, erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag,

Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen,

Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,

Redaktion: Andrea Kessler, Johannes Stieger,

redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Gabriela Baumann,

sekretariat@saiten.ch

Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch

Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch,

grafik@saiten.ch

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler,

Gabriela Manser, Hanspeter Spörri (Präsident),

Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005

Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.-,

Unterstützungsbeitrag Fr. 90.-,

Gönnerbeitrag Fr. 250.-,

Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann,

Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael Boden-

mann, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel,

Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas,

Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast,

Tobias Siebrecht, Theres Senn, Barbara Signer, Manuel

Stahlberger, Felix Stüchel, D-J Stieger, Lukas Unsel

Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart,

Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Sina Bühler,

Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener,

Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias

Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster,

Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael

Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian

Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Hasel-

bach, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller,

Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer,

Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier,

Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann,

Charles Pfählbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen,

Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman

Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andreas

Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber,

René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves

Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar

Surber, Peter Surber, Florian Vetsch, Roger Walch,

Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

© 2011, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vor-

behalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit

Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge

und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine

Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte,

Fotos und Illustrationen.



Samstag, 5. März 2011
Universität St. Gallen

Frauen Vernetzungs Werkstatt Frauenbilder

Ob aktuelle, überholte oder (wieder) moderne Frauenbilder: Sie werden an der FrauenVernetzungs-Werkstatt thematisiert. Von Nationalrätin **Pascale Bruderer**. Von der Islamkritikerin **Necla Kelek**. Von der Journalistin **Esther Girsberger**. Und von Ihnen, liebe Teilnehmerinnen. Mit dem «Open Space» hat das neue Leitungsteam viel Platz geschaffen für Ihre Ideen und Initiativen.

www.frauenvernetzungswerkstatt.ch

Mhhhh...

Alpkäse!

STADTLADEN
ST. GALLEN
Biologische Lebensmittel

Katharinengasse 12 | Tel/Fax 071 244 20 55 | www.stadtladen.ch

buro.sequenz.net

viegener optik
vision care center | st. gallen

**CLARK GABLE AND
AUDREY HEPBURN**
would love it

viegener optik | vision care center | schmidgasse 35 | 9001 st. gallen
t 0800 82 11 44 | f 071 223 54 05 | info@viegener.ch | www.viegener.ch